

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 50

**Rubrik:** Kleine Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kleine Welt

Liebe Kinder!

Der Unkle hat kürzlich von einer kleinen Nichte in Buenos Aires einen Brief erhalten. «Bei uns ist es sehr heiß. Bald ist es Weihnachten und ihr könnt schlitteln, das dünkt mich lustig, denn wir baden jetzt alle Tage und schwitzen in der Schule.» So schreibt Yvonne aus Argentinien. Da staunt ihr, nicht wahr? Warum ist denn jetzt in Buenos Aires Sommer? Seht, das ist so: die Erde dreht sich einmal im Jahr in einer schiefen Bahn um die Sonne. Vom Juni bis September ist die nördliche Erdhälfte der Sonne zugekehrt. Die Sonne scheint den ganzen Tag lang, deshalb ist es dort in jenen Monaten Sommer. Auf der südlichen Hälfte ist es dann zur gleichen Zeit Winter. Um die Weihnachtszeit ist die nördliche Erdhälfte — wir in der Schweiz wohnen auch auf dieser Hälfte — der Sonne abgekehrt. Die Tage sind kurz und die Nächte um so länger. Darum ist es bei uns Winter, während die Menschen auf der südlichen Hälfte der Erdkugel den schönsten Sommer genießen. Wenn wir also hier in der Schweiz schwitzen und den Schatten suchen, trägt Yvonne drüber in Argentinien wollene Pullover und Handschuhe und zieht sich eine warme Mütze über die Ohren. Um Weihnachten aber, wenn wir die Skihosen aus dem Schrank nehmen, springt meine kleine Nichte am Strand von Buenos Aires im Badkleid herum!

Herzliche Grüsse von

eurem Unkle Redakteur.

## Weihnachten im Sommer!

Das ist eine Straße in Buenos Aires in Südamerika, an einem Dezembertag kurz vor Weihnachten. Die Sonne sticht heiß auf den Verkehrspolizisten nieder. Er hat sich ein weißes Tuch über den Kopf gelegt, das ihn vor der Hitze schützen und ein wenig kühlenden Schatten geben soll.

*Noël par 40 degrés à l'ombre. C'est fou ce qu'il fait chaud. Le soleil tape si dur que le gendarme a noué autour de sa casquette un mouchoir pour protéger sa nuque... «Oncle Toto aurait bien dû en faire autant — direz-vous —. Il s'est sûrement promené la tête découverte et les suites de l'insolation l'empêchent de raisonner logiquement.» Mais non, mes chers enfants, je sais bien que nous sommes en décembre. Cette photo a simplement été prise au delà de l'équateur, à Buenos-Aires, capitale de la République Argentine.*

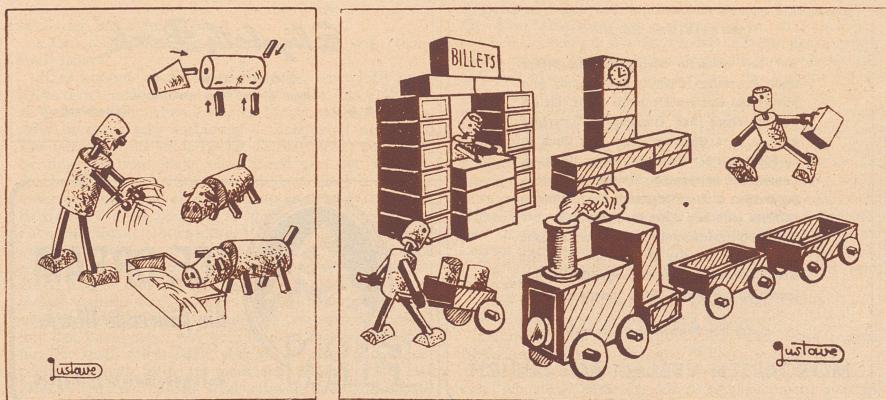
## Was ist das?

Sind es Blumenknospen oder kleine Eisberge? Nein, es sind tauchende Schwäne! Sie «gründeln», um Nahrung zu suchen: Wasserpflanzen, Insekten, Schnecken, kleine Fische oder Lurche. Der Schwan ist, wie alle Vögel, ein Warmblüter, seine Körpertemperatur beträgt ungefähr 38—39 Grad. Dennoch muß es uns nicht schaudern, wenn wir ihn im kalten Wasser schwimmen sehen. Das schneeweisse weiche Federkleid, das seine Haut umgibt, nimmt das Wasser nicht an, es perlt am Schwan ab, so bleibt er immer fein trocken.

*Ce que c'est! Regardez bien, des magnolias en boutons! Non! Des petits icebergs! Non!... Vous y êtes... ce sont des cygnes, parfaitement des cygnes qui ont «basculé» pour chercher au fond de l'eau leur nourriture.*



Photo Hans Staub



## Wir basteln Weihnachtsarbeiten!

Es ist höchste Zeit, daß wir mit den Weihnachtsarbeiten anfangen! Was soll es dies Jahr geben? Paßt auf, wir basteln eine Eisenbahn für die kleinen Geschwister, oder wir machen kleine Korkschweinchen; die sind sehr lustig anzusehen. Nun hört gut zu: den Billetschalter, die Bank mit der Uhr, die Eisenbahn und die kleinen Karren basteln wir aus großen und kleinen Schachteln, aus Korkzapfen und aus gebrauchten Zündhölzern. Das Kamin der Lokomotive besteht aus einer leeren Fadenspule. Mit der Watte, die wir durch das Spulenloch ziehen, stellen wir den Rauch dar. Die Räder schneiden wir aus Karton und verbinden immer zwei und zwei mittels eines Zündhölzchens. Die Laterne ist aus Kork gemacht. Die Bahnwagen sind mit Wollfaden zusammengekuppelt. Die Aufschrift «Billets» und das Zifferblatt der Uhr zeichnen wir auf weißes Papier und kleben das selbe auf die dazu bestimmte Stelle. — Der Bauer und das Schweinchen sind aus Korkzapfen geschnitten. Die Beine und die Ohren sind aus Zündhölzern. Der Futtertrog kann eine Schachtel aus Holz sein, und das Stroh ist sogar echt. Viel Glück zur Arbeit!

*Il suffit de bouchons, de boîtes d'allumettes, de carton, d'allumettes et d'un peu d'imagination pour fabriquer des jouets aussi originaux que le montrent ces clichés.*